irmuller seim hler vom Westerwold Hachenburger Tageblati

endeint an jebem Werttage.

espreis: Otorteljährlich 19t. b.90 Bringerlohn: burch die Poli: milibriich Wit, 9.00 meneilich mis.00, ohne Welle Loefe. Chefionio: Frankfuri a.W. 19691

Amtliches Areisblatt für den Oberwesterwaldkreis Marienberger Anzeiger

Drud und Berlag ber Buchbruderei Carl Ebner in Marienberg u. Hadjenburg. — Gegr. 1848 Gerniprech-Anichluffe: Sachenburg Sr. 155, Marienberg Rr. 187. Telegramm-Moreffe: Zeifung Bachenburg-Beflerwald.

Mugeigon: Die 48 mm breite Billi. meterseile. SBig., bie Sgelpaltene Mills-meter. Wellamezeile 75 Big. Bei Bisberholungen Rabattgewöhrung. Bet Angeigen aus bem Obermeftermalbfreife wird eine befondere Ermäßigung von 10% bom Rettobefrage gemährt.

222.

Freitag, den 1. Oktober 1920

72. Jahrgang.

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

dreußische Candesversammlung.

Berlin, 28 Geptember.

der Preußischen Landesversammlung ftand heute große Angahl von Anträgen über die Ernährungsüber Rahrmittelpreife und über die Forderung ber erichafilichen Produktion die das Haus im Frühbreits menrfach beichäftigt hatten, erneut gur Erang, Reu hinzugekommen war eine große Unfrage ertoffeln und Bieh infolge der Freigabe ber 3mangs

19. Leiner t (Gog.), ber bie Unfrage begründete, uf die Unmöglicheit für den freien Sandel bin, feln unter bem für die Lieferungsverträge festgesetzten Preis von 31,75 Mark gu erhalten de diese Berträge noch in der Ausführung jeien.
Die jesige Regelung sei eine hinreichende Bersarder minderbemitielten Bevölkerung mit Kartoffeln ndig unmöglich gemacht worden, und neue linund Erichütterungen des Wirtschaftslebens mußten ige fein. Als weitere große Sorge lafte auf ben eichmitielten, der Justand, der sich nach Aufhebung leichwirtschaft herausgebildet habe. In feiner Antfillrie ber Landeskommiffar für bas Ernährungs-Dr. hage dorn u. a. aus: Die Regierung ifi em zur Freigabe der Wirtschaft geschritten. Der ibe Bunfd danad aber kam von Candwirtfchaft, dund Romfumentenkreifen, vor attem von ben Ronreinen. Es ift gu bedauern, daß viele Stähte die ne der Lieferungskartoffeln abgelehnt haben. Der mu 25 Mirk für den Bentner Karcoffein ftügt fich Berechnungen der Inderkommission und ift noch Reichsernährungsminister Schmidt festgesetzt wor-Unter Burednung der gefteigerten Produktionsit man auf einen Preis von 31,75 Mark gekom-Mit ben 35 Millionen Zeninern, die fich die Städte fin sichergestellt haben, zuzüglich der Reichsreserve 20 Millionen Zeninern stehen den Kommunalverober doch mehr Rartoffeln in diefem Sahre gur ung, als im vorigen Jahre, wo die Berbraucher in auf ausländische Kartoffeln au höheren Preifen ejen waren. Die Reichsregierung wird an den angeverträgen nicht rütteln laffen. Für die Karim freien Sandel kann aber nur ein Sochstpreis Bark in Betradit kommen, und gegen jede Aber-4 wird eingeschriften werden. Außerdem schweben mgen in der Reichskarioffelstelle, der minderbemit-Bevölkerung Kartoffeln unter 25 Mark zu liefern. meuhigung ist ja wesentlich badurch entstanden, gebie landwirtschaftliche Organisationen den amteiten Preis fur ju boch erklärt haven. Das geber namenilich bei bem kleinbäuerlichen Befig, mo ngehorigen mitarbeiten. Die Regierung hält ben Breis der Inderhommiffion von 25 Mark berbrauchszentren für angemeffen. In Hannover nach Berhandlungen mit bem Oberprafibenien wirifcafilicen Organisationen in bereit erklart, diner pro Morgen für i. 20 Diark zu liefern, dwei Millionen Ientner in der Proving Han-Nach den heutigen Berhandlungen in der Reichselle werden voraussichtlich auch die anderen en solche Berhandlungen einleiten. Bei ber Freiichergestellt, und wir hoffen noch 30,000 To

Referve forgen. Es find 70,000 Tonnen Ausneu gegrundete Befellichaft wird nur nach be Beifungen im Einvernehmen mit dem Ernah isterium handeln. Kemesfalls foll der freie Han-isteänst einkaufen dürfen. Die Kaufkraft des als darf auch nicht überschäft werden und i.n dandel wird die Gesellschaft kaum irgendwelde Diegen können. Die Konzessionierung ber Biehbeibehalten und die Konzessionierung für die tingeführt werden. Beides wird nicht von einer de ous geregelt werden, sondern durch die Kom-Der handel foll nach Lebendgewicht erder Schlufichein beibehalten werden, ob der Dreise möglich ift. Haben wir genügend ib wird auch die Bernichtung unseres Rindvichsuntangehalien werden u. damit die Milch- und orgung fich verbeffern laffen. Da Die Gemeinin der Lage find, von sich aus die Preise zu

regulieren, wird das Suftem ber Preisprüfungsftellen ausgebaut werden muffen, Reichsprüfungsstellen unter amtlicher Leitung und unter Mitwirkung von Erzeugern, Sandlern und Berbrauchern werden eingesett werden. Gin Berbot ber Kartoffelverarbeitung ju Sprit ift bereits im Laufe bs. Mts. ergangen. Die Regierung wird allen Rlagen aufs energischste nachgeben und mit allen Mitteln eine erträgliche Preisobildung zu ermöglichen fuchen, aber Schwierigkeiten für Die Abergangszeit find unvermeiblich.

In der Aussprache fand die Kartoffelvolitik der Regierung besonders bei den Parteien der außerften Rechten und Linken scharfe Kritik, Abg v. d. Dft en (D.-Nat.) bemangelte por allem das ungureichende Borgeben gegen Rartoffelichiebungen, die mit brakonifchen Strafen belegt werden muffen. Er erkannte an, daß die städtische Be-völkerung ein Recht zur Berbitterung habe. Aber auch die Stimmung des Landwirts werde durch die unaufhörlichen Angriffe nicht beffer, Bur befferen Berforgung ber Stabte jchlug er die Schaffung von Organisationen für den Kar-toffeltransport durch die Kreise vor, die sich mit der Landwirtschaft über die Rartoffellieferungen gu verständigen hatten. Abg. Seld (D. Bp.) halt die biesiahrige Rartoffelernie im allgemeinen für ausreichend. Die Rervofität der Bevölkerung erkläre sich nur durch die Desorgant-sation in der Preisbildung. Der Demokrat Wester-mann warnte davor, die Lieferungsverträge nachträglich zu beseitigen. Eine Herabsehung des Breifes werbe im nächst. Johr einen icharfen Broouktionsriickgang gur Folge haben. Für eine Wiederaufrichtung der fückenlofen Iwangswirtschaft in Kartoffeln und Gleisch trat lediglich der Unabhangige Rlausner ein.

Die Aussprache wird morgen fortgefest.

Weltbühne.

Ein Funkspruch des Reichspräsibenten an alle!

tu. Berlin, 30. Gept. Rach ber geftrigen Abergabe ber Großfungstation Rouen, in den öffentlichen Berkehr wurde als erfte Meldung der nachftehende Funkfpruch des Reichsprafidenten ausgegeben:

"Un Alle! Die offizielle Ginweihung ber unter dem bem Ramen Bog in der Welt bekannten Groffunkflation Rauen ift foeben in meinem Beifein erfolgi, 3d beglickwünsche die deutsche Industrie, die dieses Meisterwerk der Radio-Technik geschaffen hat zu dieser hervorragenden Leiftung u. gebe gleichzeitig der Soffnung Ausdruck, daß für Deutschland diefer Tag etn Markftein in der Entwicklung feiner Aberfeeverbindung sein werde. Ebenso habe ich darauf Bertrauen, daß Rauen am Wiederaufbau des Deutschen Reiches und feines Aberfeehandels in hervorragenbem Mage mitwirken wird. Reichspräsident Ebert."

Provinziallandiage und Rreistage.

Berlin, 29. Sept. Der Entwurf fiber die Bah-len gu ben Provingiallandtagen und ben Rreistagen ift ber preugifchen Landesversammlung augegangen. Er fieht die dirente Bahl vor. Der Entwurf gilt als Imifchengefet, bas am 1. Januar 1921 in Rroft tritt. Die neuen Wahlvorschriften bringen die neuen Propin-ziel- und Kreisordnungen. Der Entwurf sührt zunächst die Bestimmungen ein, die sür die jetige Landesversamm-lung maßgebend waren. Die Abertragung des automatifden Suftems onnlog bem neuen Landingsmahlgefen wird für kommunale Bertreiungen gunachft abgelehnt, Die Bohlperiode ift auf vier Sahre bemeffen. Die bestehen-ben Landtage und Kreistage werden zu Beginn bes neuen Jahres aufgelöft.

Eine wüfte Schägerei.

m. Berlin, 30. Gept. Im Lehrervereinshaus hatte gestern abend die Oberschletische Bolnspartei eine polenfreundliche Organisation einberusen, in ber abebann die Mitglieder ber vereinigien Berbande beimat : treuer Oberich lefier die Diehrheit hatte. Während der Bifbung des Buros ftilrmten ploglich die Bolen gegen die vor dem Rednerpult stehenden Sprecher der heimatirenen Oberichleffer, wobei es gu einer allgemeinen Schlägerei kam. Mit Stuhlbeinen, Schirmen und Stöcken fing es an. Biergläser flogen burch die Luft, Tische und Stühle wurden umgeworsen und in ber allgemeinen Berwirrung binein tonten die Schreie der gablreich erschienenen Frauen. Schlieflich erschien die Sicher-heitspolizei und raumte ben Saat, wobei fieben Haupt-l id;uldige verhaftet wurden.

Rurge Rachrichten.

- Die Ronfereng der eingelftaatlichen Finangminifter ift verichoben morden. Bon autheittifcher Seite wird noch einmal bestätigt, daß eine Borlage für eine 3mangsanleihe nicht eingebracht wurde.

Der Bischof von Trier hat einen sehr energischen Einspruch gegen die jüngsten Ausweisung en aus dem Saargebiet an den Regierungsausschuß des Saargebiets gerichtet.

Infoige der Befchluffe des Beltpoftkongreffes in Mabrid wird dem Bernehmen nach das Borto für Briefe nach bem Ausland um mindeftens 60 v. Sundert erhöht werden.

— In einer Besprechung in der Reichskartoffelftelle die unter dem Borfig des Ernährungsminifters flatifand. murde festgefest, bag ber Ergeugerpreis f. Rar-toffeln einen Breis von 25 Mark nicht überichreiten barf. Die abgeschloffenen Lieferungsverträge bleiben in

- In Rauen ift Die neue Großfunaftelle in der Gegenwart bes Reichspräfidenten, der Reichsminifter Reichsminifter Giesberts, Dr. Gefter, Dr. Schols und des Staatsfekretars Albert eingeweiht worden.

Die Erfurter Ortsgruppe bes deutichnationalen Bu genobundes erhielt von Generalfeldmarichall Hindenburg die Erlaubnis, sich fortan "Hindenburg" zu nennen. Der Marschall sagt in seinem Schreiben: "Ich gestatte dies in der seiten Aberzeugung, daß in der Ortsgruppe ftets der Beift der Treue und Baterlandsliebe gu finden fein wird.

Die Bergarbeiter des Imidiauer Reviers, Des Disnig-Lugauer Reviers und des Planener Reviers haben die Regierung miffen laffen, daß fie gur Herbeiführung eines gejunden Wirtschaftsverhältniffes auf weitere Lohn-forderungen versichten. Danach verlangen sie den Preisabbau aller Lebensmittel.

In Berlin iff im Alter von 70 Jahren Rammer her r Lebrecht o. Robe geftorben, ber befonders burch eine Hofintrige bekannt geworden ift, die fich in den 90er Jahren abspielte. Es handelte sich um anonyme Briefe innerhalb der Hofgesellschaft, die zu einer Berhaftung v. Roges und später zu seinem Duell mit Frei-herrn v. Schrader führten.

Tiroler Blatter bringen an leitenber Stelle Melbungen über die vollzogene Unnegion Gudtirols. Die Meldungen sind mit Trauerrand versehen. Imsbruck ift gum Beichen ber Trauer schwarz beflaggt.

- Graf Cgernin, der für die öfterr. Rationalversammlungswahlen kandidiert, hielt in einer Bahlverfammlung eine Rebe, in der er fich für ben Anschliß an Deutschland aussprach. Er erklärte, eine Abstimmung in Ofterreich werbe unbedingt eine Dehrheit für ben Anichluß an Deutschland bringen.

Um ben Frembenverkehr in Italien gu fördern, bat der Minifterrat beichloffen, namentlich in ben Städten alle mahrend des Krieges von Militarperfonen hefenten Gafthofe wieder frei gu geben.

- Die ichwedische Gisenbahnverwaltung plant Die Elektrifierung ber Gifenbahnlinie Stochholm- Goteborg. Das Projekt ift auf 75 Millionen Rronen veranschlagt.

Heimatdienst.

Sachenburg, 1. Okt.

- Fangt Ratten und Maufe! Infolge der langen Kriegzeit hat sich nicht nur das kleine, sondern auch das große Ungezieser — Ratten und Mäuse — unbeimlich vermehrt. In pranchen Abslußkanälen, Speicherhäusern, Scheunen und Schuppen wimmelt es von diesen Dieren. Bevor der Winter kommt, follte alles mog-liche geschehen, der rapiden Bermehrung der Ratten und Mäufe energisch Ginhalt gu tun, jum Schutz alles beffen mas wir an teuren Lebensmitteln und Biehfutter überwintern wollen.

- Der moderne Bauberkunftler u. Bilufionist Carena, der in der vorigen Woche in Marien-berg mit ungewöhnlichem Erfolge auftrat, wird am Samstag und Sonntag nun auch hier in Hachenburg (in Friedrich's Saal) Borftellungen geben. Seine Leistungen auf dem Gebiete der modernen Magie grenzen in der Tat ans Märchenhafte. Da staunt seiost der Fachmann und der Laie wundert sich.

Marienberg, 30. Sept. Die Kriegswucherstellen haben längst Aufruse erlassen, die die Anzeige von Schiesber und Bucher fällen zum Ziele haben und Berschwiegenheit in Bezug auf den Ramen des Anzeigenben zusichern. Diesen Aufrusen wird offenbar in viel zu geringem Mäße entsprochen. Die Pflicht gegen sich selbst, gegen Staat und Gesellschaft, sindet in unzähligen Fällen Widerstand an unangebrachten Rücksichten. Alle Rückstauen gegen aber dieszalls von puschen Boraussehungen aus: Ein Mensch, der mit lebenswichtigen Dingen schiedt und wuchert, der also mich und die Gesellschaft bestiehlt, ein solcher Mensch hat keinerlei sittlichen Anspruch mehr aus Freundschaft und erst recht keine mehr aus Schomung. Bei Anzeigen von Berschiedungen und Bucher mit lebensnotwendigen Gegenständen, kann von einer Denunziation nicht die Rede sein. Es ist Pflicht eines seden Menschen, mitzuhelsen an der Entlarouzg und Unschädlichmachung solcher Berbrecher, denn davon hängt in erster Linie auch die Gesundung unserer wirtschaftlichen, sozialen und politischen Berhältnisse ab.

Altenkirchen, 29. Sept. Wie bereits bekannt, ist die Einrichtung eines Autoomnibus auf der Strecke Altenischen-Wegerbusch-Kircheid. Ucherath-Hennet mit Abzweigung Eitorf-Kircheid-Asbach geplant. Dieserhalb fand gestern in Eitorf eine Besprechung zwischen dem Bertreier der Kraftwagenverezhrs-Gesellschaft Rheinland in Köln und den Herren Landräten von Altenzischen und Siegburg sonke den Herren Bürgermeistern der sir die Berbindung in Betracht kommenden Gemeinden statt. Auf Grund dieser Besprechung kann die Einrichtung der Linie Altenkirchen-Wegerbusch-Kircheid-Ucherath-Hennes, an der auch wir ein großes Interesie haben, als gesichert betrachtet werden, wenn die sinanzielse Seiterach gelöst wird. Auf dieser Strecke soll an Wochentagen eine tägliche dreimalige Verbindung von und nach Altenkirchen eingerichtet werden, Sonntags sindet mindestens eine einmalige Herbindung von und nach Altenkirchen eingerichtet werden, Sonntags sindet mindestens eine einmalige Herbindung von und von den Berhandlungen mit den knücksahrt statt. Bon den Berhandlungen mit den knücksahrt statt. Bon den Berhandlungen mit den knücksahrt statt.

Limburg, 28. Sept. Ein nächtlicher Einbruchsdiebstahl in das Modehaus Schönebaum hat dem Diebsvolk Beute im Wert von 40,000 Mark in die Hände geliefert. Durch ein erbrochenes Fenster, dessen Eisengebrungen und und haben nuter den Beständen eine forgsame Auswahl getrossen, die unbedingt Branchekenntnis verrät. Daß die Diebe mit dem ganzen Haufe vertraut waren, geht daraus hervor, daß der scharfe Wachthund sich nicht gerührt hat. Die Firma Schönebaum hat sier die Wiederbeschaffung der Waren eine Belohnung von 2000 Mark ausgesett.

Begdorf, 29. Sept. Bei der Firma Arn. Jung sind Beunruhigungen eingetreien. Die Lohnarbeiter stehen mit der Geschäftsleitung seit längerer Zeit in Unterhandlung wegen Gleichstellung mit den Akkordarbeitern. Diese Berhandlungen haben zu keinem Ergebnis gesührt, so daß die Lohnarbeiter am Samstag abend die Arbeit niedergelegt haben. Am Montag früh machte die Geschäftsleitung bekannt, daß der Betrieb nur dann wieder ausgenommen werden könnte, wenn die Akkordarbeiter die Arbeiten der Lohnarbeiter übernehmen würden, da sie sonst keine Möglichkeit habe, die Maschinen usw. in Betrieb zu erhalten. Dazu konnten die Akkordarbeiter sich nicht verstehen und so blieb die Fabrik ruhen. Berhandlungen sind ergebnislos gewesen. Inzwischen ist Reichskommissar Mehlich zur Bermittl. angerusen worden. Er entsandte einen Bertreter nach hier, der eine Sitzung für heute vormittag mit den Bertretern der Firma, des Arbeitgeberverbandes und der Gewerkschaft im Rathause zu Bekdorf einberusen hat, die augenblicklich noch iagt.

Beilburg, 27. Sept. Wahlkreisvorstand und Wahlkreisvertreier der Deutschen Bolks partei im 21. Reichstagswahlkreis traten am 25. und 26. September in Weilburg zusammen. Den Bormittag des 25. Füllte eine Sizung des Wahlkreisvorstandes aus. Aut Grund der Darlegungen des Wahlkreisvorsigenden, Stadiverordneten Mittelschullehrer E. Landgrede, Frankfurt, sowie des Wahlkreisgeschäftssührers Generalsekreiär P. Schindter wurden die Richtlininien der Parteiarbeit sestgelegt. Am Samstag pachmittag sand die Wahlkreistagung stati in Anwesenheit der drei Reichstagsabgeordneten Gehrimrat Dr. Rießer, Landwirt Karl Hepp und Dr. v. Kardorss. Auf einstimmig gebilligten Antrag wurde der disperige Wahlkreisvorstand auf die neue Reichstagslegislaturperiode wiedergewählt. Sebenso einstimmig ersolgte die Wiederwahl des disherigen Wahlkreisvorstand wurden die vom Wahlkreisvorstand bestellten neuen Zentralvorstandsmitglieder des Wahlkreise bestätigt. Somit vertreten den Wahlkreis im Zentralvorstand die Herren: Stadtverordneter Mittelschullehrer E. Landgrede, Frankfurt, Amisgerichtsrat Dr. Lohmann, Weilburg, Oberbibliothekar Dr. Kopf, Kasseld, Dr. B. H. Kalle, Biebrich, Stadtschulinspektor, Wilhelm Schwarzhaupt, Frankfurt und Fräulein Olga Lewin Biebrich.

Nachdem die Berteilung der dem Reichstagswaskreis zusiehenden 19 Bertreter für den Reichsparteitag in Rürnberg auf die einzelnen Arbeitsbezirke des Kreises erfolgt war, leitete der Wahlkreisvorsigende Landgrebe mit einem Rüchblick auf die Reichstagswahlen die Aussprache über die gegenwärtige politische Lage ein. Ocheimrat Rießer sprach über die Gründe, die zum Eineritt der Fraktion in die Regierungskoalition gesührt haben. Reichstagsabgeordneter Hepp sprach sich über den Abban der Iwangswirtschaft aus. Alsdann leitete Gestags

bau der Iwangswirtschaft aus. Alsdam leitete Generalsekretär Schindler durch ein kurzes Reserat zu einer Besprechung von Fragen der Organisation, der Bresse und der Finanzen über. — Sonntag vormittag trat der Wahlkreisvorstand nochmals zur Durchberatung pariei

politischer Bresseragen zusammen. Mittags fand die Wahlkreistagung in eiwa anderthalbstündigen Berhandlungen über die preußische Kandidatenliste Fortgang und Ende. Um Nachmittag sprach in öffentlicher Bersammlung Reichstagsabgeordneier v. Kardorff über Bergangenheit und Zukunfsausgaben unseres Bolkes.

Biesbaben, 28. Gept. In der heutigen Gchluß figung des Kommunallandtages wurden die Tagegelder für die Mitglieder, die durch die Teilnahme an den Sigungen finanzielle Einbuße erleiden, von 60 auf 100 Mark erhöht Rach dem Rechnungsvorschlag steb ein ungebecktes Defizit von 14 Mill. Mark. Die Um-lage von 1919 mit 25 Prog. Buschlag soll beibehalten werden, wodurch 11 Millionen aufgebracht werden. Die reftlichen brei Millionen erhofft man durch Erhöhung der Pflegefätze und aus den Aberschiffen der Naffanischen Landesbank zu decken. Der Kommunallandtag wird aufierdem nichts unversucht laffen, um den Abbruch von Kleinbahnen zu versindern und den unterbrochenen Berfonenverkehr auf verschiedenen Strecken wieder herzuflellen. Ein Antrag der U. G. B., die Jahlung der Entdrädigung an die Geiftlichen in den Anftalten einzuftellen, wurde gegen die fogialdemokratischen Stimmen abgelehnt. Ein Antrag a. Beihilfe d. durch den Bergrutsch bei Lorch Geschädigten wurde dem Landesauschuß zur Prufungs liberwiesen; ebenfo foll fich ber Landesausschuft im Berein mit dem fogialpolitifchen Musichug mit der Frag: ber Berlegung ber Sauptfürsorgestelle für Kriegsbeja adigte von Wiesbaden nach Frankfurt beschäftigen. Dem Projekt der Talfperre im Gelbachtale, das 40 Millionen Mark beträgt, foll näher getreten werden.

Franksurt, 28. Sept. In den maßgebenden städtischen Kreisen ist die völlige Schließung des Zoologischen Gartens in Erwägung gezogen worden. Troß der Bedeutung des Instituts glaubt man doch, daß ein Iahreszuschuß von einer halben Willion von der Stadt nicht getragen werden hönne. Man will es mit Einschränkungen versuchen und den Zuschuß auf 300,000 Mark bemessen.

Berantwortlicher Schriftleiter: Richard Grunrowsky, Sachenburg.

Amtliches.

3.-Nr. L. Marienberg, 29. Sept. 1920. An die Herren Bürgermeister des Kreises. Eniwassnung der Bevölkerung.

Von der Führung eines Berzeichniffes der abgelieserten Militärwaffen gemäß meiner Kreisblattversügung vom 17. September d. I. (Kreisblatt Nr .215) ist abzusehen. Der Landrat. I. B. Jakobs.

Rach Artikel 1 und 4 des Gesches über Abänderung der Leistungen in der Invalidenversicherung vom 20. Mai 1920 steht den Invaliden- und Krankenrentenempssängern, die als Kriegsbeschädigte des legten Kriegs eine Willtärrente von mehr als 662/3 Prozent, beziehen, die im übrigen vom 1. Juli 1920 ab auf 30 Mark erhöhte monatliche Tenerungszulage nicht zu. Es wird ihnen vielmehr nur noch die bisherige Julage von 20 Mark weitergezahlt und zwar auch nur dis zum 31. Dezember 1920. Ebenso haben die Kriegswitwen des letztenKriegsmit Rücksicht auf ihre erhöhten Bezüge auf Grund des Reichsversicherungsgesehes keinen Anspruch auf die neue Kentenzulage von 15 Mark. Sie bekommen vielmehr auch nur die Ende dieses Jahres ihre alte Julage von 10 Mark weitergezahlt.

Um künftig von vornherein in der Lage zu sein, bei Festsegung der Invaliden- und Krankenrente oder Wiswenrente darüber zu bestimmen, ob Rentenzulage gewährt werden soll oder nicht, ersuchen wir, in den Rentenantragsvordrucken (B. 1 "Invalidentente" und H. "Witwenrente") unter disser 16 (Frage nach etwaiger Unfallrente) auch angeben zu lassen, ob den Rentendewerbern auf Grund des Gesetses über die Bersorgung der Militärpersonen und ihrer Hinterbliebenen dei Dieustbeschädigung (Reichsversorgungsgeses) eine Rente sür Minderung ihrer Erwerbssähigkeit und mehr als 662/3 % oder eine Hinterbliebenenrente gewährt wird.

oder eine Hinterbliebenenrente gewährt wird.
Da ferner die seit 1. Juli 1920 eingesiihrte Waisenrentenzulage von 10 Mk, monatlich nur an solche Waisen gezohlt wird, die nicht schon auf Grund des Reichsversorgungsgesehes Sinterbliebenenrente beziehen, so ist es auch in allen Waisenrentenantragssachen ersorderlich, von vornherein über diesen Punkt Ausklärung zu verschaffen. In den Waisenrentenantragsvordruck (H. 5. "Waisenrente bietet Jiffer 8 (Frage nach Hinterbliebenenrente wegen Unfallssgeo) die geeignete Gelegenheit, die ersorderlichen Angaben zu machen.
Kassel, 22. Juni 1920.

Der Borftand der Landesversicherungsanst alt Beisen-Raffan.

Hit die Herren Bürgermeister des Kreises. Abdruck zur Kenntnis und Beachtung bei Stellung von Rentenanirägen.

Marienberg, 14. September 1920. Der Borsigende des Bersicherungsamtes: Ulrici.

Marienberg, 13. Gept. 1920.

Igb.-Nr. R. W. 59.

An die Herren Bürgermeister des Kreises.
Bett. Gebächtnisbuch der gesallenen Rassauer.
Der Verein für Nassausschaft Alteriumskunde und Geschichtssorschung beabsichtigt anläßlich seines 100jährigen Bestehens ein Gedächtnisduch alter im Weltkriege getaltenen Rassauer herauszugeden. Um zur Ausardeitung das erforderliche Material und die Mittel zur Drucklegung zu erlangen, hat sich der Berein durch Aundschreiben vom März 1920 an die Gemeinden Rassaus gewandt. Da sich nach der Mitteilung des Bereins zu dem geplanten Borhaben disher nur ein Teil der Eemeinden

dustimmend geäußert und das Material und den derlichen Geldbetrag eingesandt haben, möchte ih die ihrer Beitrittserklärung noch zurückhaltenden den den auf die hohe vaterländische Bedeutung des dem eben Gedächtnis der Söhne des Nassauischen Landen nenden Unternehmens hinweisen und dereitwillige unstützung durch die Gemeinden auf das wärmste angehlen. Unter den gegebenen Berhältnissen erschen allseitig geteilte Wunsch, der Gesamtheit der Gesalle in der engeren Seimat ein bleibendes Denkmal zu die der gewählten Form eine besonders gläckliche wirklichung zu sinden, zu der beizutragen, jede Gemochne erhebliches Opser im Stande ist. Ich nehme weiteres an, daß dem Borhaben Berständnis ausgebracht wird und sehe die zum 1. 10. 1920 einem richt entgegen, ob dem Berein das Material und der sorderte Geldbeitrag eingesandt worden ist.

forderte Geldbeitrag eingesandt worden ist.
Es sei wiederholt, daß dem Berein ein Berste der Gesallenen mit folgenden Angaben einzusenden.

1. Familiens und Borname ;2. Ort, Jahr, Iog Geburt; 3. Name und Stand der Eltern; 4. Konsel.

5. Schulbisdung; 6. Berus; 7. Beteiligung am krieg, Angabe des Truppenteils usw.; 8. milian Ehrenzeichen; 9. Ort und Tag des Todes.

Außerdem soll jede Gemeinde zur Deckung der Re eine Mark für jeden Gefallenen entrichten, wosier Fertigstellung des Buches ein Exemplar kostenio

Ich bitte dringend zu vermeiden, daß an die Erfedi erinnert werden muß. Der Borfigende des Kreiswohlfahrtsamtes: Ulri

Kirchenkalender Hachenburg. Evangelische Kirche.

Sonntag, den 3. Oktober vormittags 93/4 Uhr: He gottesdienst. (Erntedanksest) mit Beichte und Fein hl. Abendmahles. Kirchensammlung für den En ungsverein Marienberg-Selters.

Befanntmachungen d. Stadt hachenbu

Freiwillige Feuerwehr Sachenburg

findet am Montag ben 4. Oktober abends 6%

Da es die lette Uebung ist wird um vollzäund pünktliches Erscheinen gebeten. Entschuldigungen m nicht angenommen. Nichterscheinen wird mit 2 I bestraft.

Das Kommand

Anzeigen.

Im Handelsregister ist eingetragen: Die Firma H. Schumacher, hier, ist erloschen

Im handelsregifter ift eingetragen:

Sachenburg, 29, 9. 20.

Die Firma Fr. Furkert zu Sachenburg ift elde Sachenburg, 28, 9. 20. Das Amisgent

Schuhmacher - Versammlu

Montag, den 4. Oktober, 11/2 Uhr nan in Erbach bei Louis Wisser.

Schwarz

Das Umisgua

Hachenburg

Samstag, den 2. Okt. und Sonntag, den 2. 1 2 Gastspiele des

Modernen Zauberfünftlers und Ilufiam

massing Care

mit feinen erfiklaffigen Experimenten im Friedrich'ichen Saale, Sachenburg.

Beginn: 81/2 Uhr abends.

Raff nöffnung: 8

Breife ber Plage : Rumerierter Plag 5. - Mat nichtnumerierter " 4 -

Rarten im Borverkauf in der Buchhandl. Th. Rirdb Sachenburg.

Tannen I. Kiefern Scheit-U. Rollen won 6 cm aufwärts und Brennschwarten zu ka

Angebote erbeten Sch. Flach, Holzhandlung, Arfi

jeder Au und Menge kaufen gegen fosorige Ra

Adenbach & Born, Siegen i. 4
Rölnerstraße 26.

Honntag, Hattolikentag in Hackenburg (Westerwald)

Gebl. Lungbl. Hemdenflanell

Meter 21.80, 20.-, 18.50, 16.60

gestr. u. kar. Hemdenflanell

Meter 26 .- , 24 .- , 20 .- , 17 .-

gebl. Hemdentuch

Meter 18 .- , 15.60, 11.80

Unterrockbiber

Meter von M. 12 - an

Schürzensiamosen u. Schürzendruck

120 cm breit, Meter von 23 .- an

Kleidersiamosen doppelbreit Meter 30 .- , 29 .- , 23. hell und dunkel

Bettkattun

schöne Muster,

Meter von M. 17,60 an

Bettzeug

rollweiss kariert

Meter 19.50, 18 .- , 17.50

ungebl. Nessel la Qualitäten 80 cm breit. Meter 15.00, 12.50

88 cm breit, 160 cm breit,

Meter 17.00, 14.-Meter 32 50,

Handtuchstoffe

Meter 12.50, 11.-, 7.50

blau Leinen

Meter 28.00, 18.—, 17.—

Kleiderstoffe

in vielen Farben

von M. 12 .- an

karierte Kleiderstoffe

in vielen, schönen Mustern.

schwarze Kleiderstoffe

für Brautkleider usw. Mtr. 108, 90, 75, 56

Blusenstoffe

schöne Streifer.

Meter von M. 20 .- an

Herren-Anzugstoffe

in allen Preislagen.

farbige Herren-, Burschen- u. & & Knaben-Anzüge. & &

LOUIS DORR, Marienberg.

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen heute mittag um 1 Uhr meine liebe Frau, unfere gute treuforgende Mutter, Schwiegermutter, Schwiegertochter, Schwefter und Schwagerin

Frau Bürgermeifter Karl Alhäuser

Couise geb. Stahl

im Alter von 55 Jahren, nach kurgem Krankenlager gu fich in die Emigkeit gu nehmen.

Biefenhaufen, ben 29. Geptember 1920

Die trauernden hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag ben 2. Oktober bs.2 3s., nachwittags um 2 Uhr auf bem Friedhofe in Kroppach ftatt.

Bute Stelle findet braves

in kl. befferen Etagenhaushalt (3 Personen). Etwas Raben ermunicht.

Frau Belene Kaifer Coln, Sanfaring 28.

bandw. Arbeiter oder Knecht

fofort für bauernd gefucht. Karl Baldus

Sachenburg.

Wir haben die Flachs= brech-u. Schwingmajdinen von Rleppel Stärkenmühle hier bet uns in Betrieb genommen. Unmelbungen a. Flachsbrech. u. Schwingen werben weiter angenommen.

Gebrüder Rlöckner, Hardtermühle (Westerwald).

= Empfehle =

wie: Garnituren für Damen u. Kinder Delgtragen für Serren Chike Pelzhüte für Damen Delzfutter u. Befätze für Mäntel fellteppiche u. Bettvorlagen

in nur prima Berarbeitung, Material nach ben neueften und mobernften Mobellen hergeftellt,

Da meine gefamte Ware in eigener Werk. tatt angefertigt find, wird meine Preife konkurreng. los und gang bedeutend billiger als in jeder Großftabt und in jebem Richtspezialgeschäft.

:: Zwanglofe Befichtigung meiner Ware gerne geftattet. :: Reparaturen u. Neuanfertigungen

nach jedem gewiinschten Modell fachmännisch, reell u. billigft.

Ausstopfen und Naturalisieren von Säugetieren u. Bögeln Gerben u. Färben von Fellen

Bin auch ftets Räufer von Fellen aller Urt.

P. Preißer Kürschnerei Bachenbura Bahnhofftraize.

\$

Bu Gpreus u. Räucherzwecken laufend

billigft abzugeben.

Gustav Berger & Co. Sachenburg.

Guterhaltenes Bandonion

108 chörig,m. Brongeftimmen preiswert zu verkaufen. Bajtwirt Schneider Reunkhaufen.

Tapeten

in großer Auswahl, laufenbe Reuheiten bei

Berm. Schnabelius Inh. Karl Hahlbohm Marienberg, Westerwald.

Die gegen herrn Lehrer Seftermann aus Langenbach b. M. gemachten Beleibigungen nehme ich hiermit gurück.

Diga Müller.

Wer tauscht Hühner gegen Aepfel?

Buidriften unter E. 28. 100 an bie Beschäftsft. bis. Bl.

Neu aufgenommen!

Unterröcke. Wer Bedarf in obigen Artikeln hat, dem sichtigen. Ich führe die Artikel in nur

la. Stoffqualitäten in tadelloser Hausmacher-Verarbeitung.

einen möglichst großen Umsatz zu erzielen die Preise mit einem ganz geringen Nutzen ich festgesetzt.

> Aug. Müller Ww. Gemischtwaren, Enspel.

n Eure Intereffen — organisiert Euch im

Ientschen Landarbeiter-Perband

- 780 000 Mitgli ber. -

Auskunft, Aufnahme, Berfammlungen ufw. wende an E. Will, Coblenz, Hohenzollernstraße 103.

Wegen Aufgabe des Geschäfts ==== verkaufen sofort ==== fämtliche noch vorhandenenen

Eisenwaren = Dele = Farben usw. fowie

komplette Laden einrichtung. 3 B. große Theke, Regale mit 65 Schubladen auch geeignet für Kolonialwaren

Gebr. Strunk, Weitefeld bei Daaden.

Vereinigung ehemaliger Kriegsgefangener

Verlammlung

Sonntag, den 3. Okt., mittags 2 Uhr im Saale zur Post, Marienberg.

Der Borftand.

Für den Erbstbedarf

bringe ich grosse Posten Ware, die ich unter Ausnutzung der Konjunkturverhältnisse sehr billig erworben habe, zum Verkauf.

Untenstehendes Angebot dürfte der beste Beweis der Preiswürdigkeit sein!

Baumwollwaren.

Utset 80-87 cm breit, schwere waschechte 1275

Biber für Bettücher und 1175

Hemdentuch 80 cm breit echte Ware 18.50 1475

Anterrockbiber goem. mit Bordure Mtr. 1675

Jakenbiber muft. 24.75 1975

Hemdenbiber la. Qual was frecht 1650

Kleiderstamosen und 23-

Sarierfe Umschlagtücher in größter Auswahl.

Trikotagen.

Knaben-Unterhosen 2750
Leib und Seel 9.50, 775
Herrenhemden Trikot 1950
Herren-Unterhosen 1950
Hormalunterjachen 2750
Herren-Unterhosen 2

Schwarze Umschagtächer Schwarze Kapffücher in gröter Auswahl.

Schürzen.

Kinder wachs tuch schürzen in blau, braun und grün 1225

Kinderschien Giamosen von 21an

Trägerschürzen aus guten 2975 waschech en Stamosen Wiener 3350

Weiße Sinder - Schürzen mit fchoner Stickerei von 2925

Weiße Zierschürzen Weiße Wirtschaftsschürzen Schwarze Schürzen in größter Auswahl.

Handarbeiten fertige und vorgezeichnete mit fömtlichem Zubehör in größter Auswahl.

Strumpfwaren.

Strickwolle la Quali-Sinderstrümpse von 650

Damen-Florstrümpfe 925 Frauenstrümpfe bicke

Social bicke, schwere 875

Erstlingswäsche

Grftlingsjäckelen 6° Wickelschunr 6° Nabelbinden 4° Unterröckelen gestrickt 8°

> Fiandschuhe in sämtlichen Farben

in größter Musmahl.

Damenkonfektion,

Rindermäntel

in allen Größen und Breislagen

Backfischmäntel

in den modernften Farben und Macharten

Damenmäntel

in ben neuesten Macharten, moberne Farben, in größter Auswahl in allen Preislagen

Rostümröcke

in blau, braun, grau, ichwarz, in größter Musmahl

Belze und Muffe

in großer Musmahl in allen Breislagen.

Bettbarchent

echtfarbig tot und feberbicht gange 5950 Bettbreite

Bettfedern

in grau und neiß in allen Preislagen.

Kleiderstoffe.

Rleiderstoffe kariert, gute tragechte Ware, Mtr. 26.50 1975

Rleiderstoffe onic 2750

Blusenstoffe moderne Streifen Mir. 2970

Rostiimstoffe in vielen Farben, doppeltbreit Mr. 58-

Ulpacca

m. Glang, befonders geeignet für Braut- 5250 kleiber Mir. 95.-



Herreukonfektion

Herren=Unzüge aus gut. 225.

Herren=Unzüge aus guten, tragechtem Buckskin 550.— 390.

Buckskin für herrenanguge, 48.

Buckskin-Hosen 138.50, 125.—, 116.— 65.

Fertige Manchesterhosen dwerste Qualität in la. Qualität 37

Manchester in la. Qualität 37.Gisenfest la. Qualität mit Zwim. 27.0
Mrr. 36.50 27.0

Rerren-Filzhüte, Schirme, Wüßen, Rerren Wäsche, Kravatten, Selbstbinder, Sport-Strümpfe

Beachten Sie bitte meine Schaufenster. :-: Besichtigung meiner bäger ohne Kanfzwang gestattet.

Kaufhaus

Friedemann

Hachenburg